©Naturkundliche Station der Stadt Linz,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

LINZ

Ausstellungen

„Space mobile." Im Festsaal der Bundesrealschule Linz wurden die interessantesten Raumschiffe, Wetter- und Nachrichtensatelliten in Miniaturmodellen gezeigt.

„Das Holz im Leben des Menschen" war das Thema einer Wanderausstellung des Wirtschaftsförderungsinstitutes.

„Die Bedeutung der Pilze für Mensch und Natur" (Fachlehrer und Botaniker E. W. Ricek aus St. Georgen im Attergau) zeigte im Oö. Landesmuseum eine große Pilzschau mit lebenden Exemplaren.

Eine **„Schäferhunde-Zuchtschau"** veranstaltete Anfang September der Schäferhundeklub Linz auf dem Jahrmarktgelände in Urfahr.

Linzer Vogelliebhabervereine stellten im Arbeiterheim am Bindermichl, im Kaufmännischen Vereinshaus und im Gasthaus „Zum Tiroler" in Urfahr, Bernaschekplatz, aus.

Die Geflügel- und Kleintierzüchtervereine von Linz zeigten in der **„Gebrüder-Paral-Gedächtnisschau"** (die Gebrüder Paral waren die bekanntesten Meister der Rasse- und Geflügelzucht und Preisrichter in Oberösterreich) im städtischen Wirtschaftshof ihre Zuchtergebnisse.

Im Botanischen Garten waren die alljährlichen **Orchideen- und Chrysanthemenschauen** zu sehen. Die stacheligen Raritäten wurden durch Ananasgewächse, Farne und Flamingobohnen bereichert.

Der Botanische Garten gibt die Planung eines **Rosenhanges und Systemgartens für 1966** bekannt.

13 war ein Schicksal. Franz Hager, ein Linzer, fischte in Baumgartenberg den bisher **größten Hecht** — 113 cm lang und 13 kg schwer!

Der älteste Fischereiverein Oberösterreichs feierte im Ländlersaal des Theater-Kasinos seine 100. Generalversammlung. Rund 100 Mitglieder betreuen 250 Kilometer Wasserstrecke, in die jährlich 100.000 Setzlinge eingesetzt werden.

Lusus naturae (Spiel der Natur)! Ein Fischer, Fritz Grurl, fand kürzlich unter der Traunbrücke in Kleinmünchen einen Stein (Plattler) in Form einer Schuheinlage (Schuhgröße 47).

Die Linzer Luftkontrolle gibt in ihrem neuen Programm bekannt, daß in Zukunft auch die Staubgröße gemessen werden soll.

80 Jahre Tierschutzverein. Rundfunk, Musik, Chor, Künstler und Sportler trugen zum Gelingen des festlichen Jubiläums im Kaufmännischen Vereinshaus bei.

Seltene Liebhaberei. Norbert Pertlwieser in Ebelsberg hält Achatschnecken (A c h a t i n a f u l i c a) als Haustiere, die mitunter eine Länge von 30 cm und ein Gewicht von 0,5 kg erreichen. Die Schnecke ist in Ostafrika beheimatet und hat sich in einem Jahrhundert über weite Gebiete verbreitet (näheren Bericht im nächsten Heft).

Der Goldene Bruch wurde für 50jährige Tätigkeit als Waidmann bei der Jägertagung Linz-Stadt und -Land in St. Florian Dr. Fingerlos und Georg Bauernfeind (Linz), Josef Bergsleitner und Johann Eder (Ansfelden) und Johann Baumann (Ebelsberg) an den Rock gesteckt.

Hummelforscher Siegfried Döttlinger in Leonding, ein Zoologe aus Leidenschaft, schuf eine wissenschaftlich anerkannte **Hummelstation.**

Die Rodung des Traunauwaldes war nahezu perfekt. Bauernschaft, Landwirtschaftskammer und Naturschutz konnten dieses Projekt verhindern.

Eine Denkschrift „Zur Obstbaumrodeaktion in Oberösterreich in landschaftsbiologischer Sicht" wurde vom Naturschutzbund, um dem Obstbaummord Schach zu bieten, herausgegeben. Für den Inhalt zeichnet verantwortlich Dr. Alfred Tisserant, Linz.

Dem Linzer Geologen **Doktor Josef Schadler** wurde die Würde eines Ehrensenators der Universität Innsbruck verliehen. Der Bundespräsident hat dem Univ.-Dozenten für Anthropologie, **Dr. Ämilian Kloiber,** Leiter der Abteilung Biologie am Oö. Landesmuseum, den Titel „a. o. Professor" verliehen.

Anfang Oktober fand in der Kapuzinerkirche die traditionelle **Franziskus-Tiersegnung** statt.

Urfahrwände in Bewegung. Hundert Kubikmeter Fels (Perlgneis) wurden aus den Urfahrwänden herausgeschossen, um einen Felsabsturz zu verhindern. **Glasspione** haben diese Bewegung entdeckt.

Windstärke 11 registrierte die Wetterwarte Hörsching (Westwind) mit 105,6 km/h am 28. November 1965. Die Stahlkonstruktion einer im Bau befindlichen Fertighalle wurde in Traun zerstört.

„Wampsti", ein junger dalmatinischer Esel, ist in einem Privatgarten am Freinberg täglich beim Spaziergang mit Kindern zu sehen.

Die XXXII. Entomologen-Tagung wurde mit einem reichen Programm von Vorträgen und Diskussionen mit in- und ausländischen Gästen im Redoutensaal abgehalten.

Ein gefährlicher Ananasschädling wurde von Prof. Dr. Hermann Priesner, Urfahr, einem international bekannten Entomologen, studiert.

Linzer Sporttaucher hoben Fahrzeuge und Munition aus dem Traunsee.

Mit dem **Heinisch-Turm (Sternwarte) in Kirchschlag** wurde ein für Österreich einzigartiges Versuchslabor zur Erforschung von Nebeneinwirkungen der sogenannten „dünnen Schichten" geschaffen, an deren wissenschaftlicher Erforschung Dr. P. Heinisch seit 30 Jahren arbeitet.

Prof. Dr. Hermann Kohl, Mitarbeiter der Naturkundlichen Station, nahm am Internationalen Quartärkongreß (INQUA) in Kolorado teil.

OBERÖSTERREICH

Die Landesjagdausstellung bei der Rieder Messe fand großen Anklang.

Eine moderne **Champignonzucht in St. Georgen/Gusen** wird mit einer Tagesleistung von 200 bis 500 kg Pilze schlagartig bekannt.

Ein alter Bauernhof in Pelmberg bei Hellmonsödt wird in ein **Freilichtmuseum** umgewandelt.

Trotz Ablehnung des E-Werk-Projektes im **Waldaisttal** durch die Bezirkshauptmannschaft Freistadt geht der Kampf um dieses Gebiet weiter.

Auch in Ried fallen Bäume der Reihe nach dem technischen Fortschritt zum Opfer.

Fünf Innviertler Gemeinden feierten den Abschluß der umfangreichen **Wasserschutzbauten** an der Mühlheimer Ache. Ein Diskussionsabend im Bauzentrum Linz **„Hände weg von den Seeufern"** zeigte die Dringlichkeit dieses Notrufes des Naturschutzbundes Oberösterreich.

Ein Kürbis mit 27 kg konnte in Steyr geerntet werden.

In Obertraun wurde eine **200jährige Ulme,** die noch nicht unter Naturschutz steht, vor der Axt gerettet.

Empörung über die **Verstümmelung einer Dohle** in Haag am Hausruck. Ein brutaler Mensch schnitt diesem zutraulichen Tier einen Flügel ab und brach ihm den zweiten.

Erdölbohrungen bei Linz, Wels und Windischgarsten (331 Quadratkilometer, 468 Quadratkilometer bzw. 1954 Quadratkilometer) werden durch Verträge der Österreichischen Mine-

©Naturkundliche Station der Stadt Linz,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ralölverwaltungs-AG mit dem Recht zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl übertragen.

2200 Hektar Wald werden durch Ausstoßen von Industrieabgasen in Oberösterreich geschädigt: durch Fluor (Ranshofen), Schwefeldioxyd (Lenzing und Linz) und andere Abgase der Chemie-Bayern.

WIEN

Die Biologische Station Wilhelminenberg (Prof. Otto König) droht mit der Schließung der Station wegen Subventionskürzung. Großzügige Spenden helfen aus der Not.

Der plötzliche Tod des **Univ.-Dozenten Dr. Wilhelm Ehgartner,** Direktor der Anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien, ein gebürtiger Oberösterreicher, traf auch Linz schmerzlich. Die mit viel Interesse erwartete Hochschulwoche „Der Mensch als Lebewesen", die er im November an der Volkshochschule Linz abhalten wollte, mußte abgesagt werden. Ehgartner war als Leiter der Ausgrabungsexpeditionen in Nubien international bekannt.

ÖSTERREICH

Durch die **schlechte Witterung** im abgelaufenen Jahr ist die Weinernte in Österreich seit 99 Jahren die schlechteste.

DEUTSCHLAND

Ein männlicher **Orang-Utan** im Dresdener Tiergarten hilft seiner Partnerin bei einer schweren Geburt und rettet das Junge durch Mund-zu-Mund-Beatmung.

AFRIKA

Im Raume Johannisburg (Südafrika), wo jetzt Maiwetter herrschen sollte, ist zum ersten Male seit Menschengedenken **Schnee** gefallen. In weiteren Teilen Afrikas, in denen um diese Zeit Trockenheit und Hitze herrscht, registriert man Kälte und Regen.

Eine blühende Seuche erstickt den Nil. Diese Blumeninvasion (die blaue Wasserhyazinthe - Eichhornia azurea) behindert die Schiffahrt am Nil (näherer Bericht im nächsten Heft).

NEUSEELAND

Im Rainhaw-Spring-Aquarium ist die bisher **größte Forelle** der Welt mit 10,8 kg und einem Alter von zehn bis zwölf Jahren eingegangen.

RUSSLAND

Moskau erlebte seit 80 Jahren den kältesten 15. November mit minus 25 Grad Celsius. Dagegen am 12. Dezember plus 5 Grad Celsius.

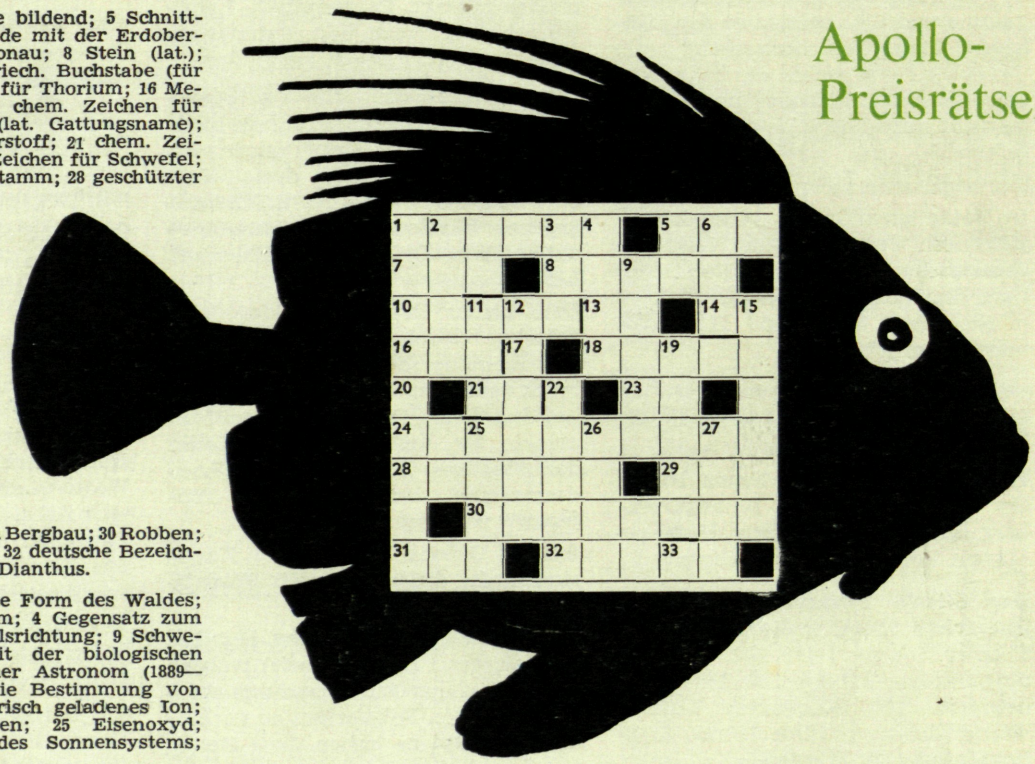
USA

Kalifornien. Ein neuer Weltrekord. **„30 Tage am Meeresgrund"** verbrachte im Meer vor der Küste der Astronaut und Aquanaut Scott Carpenter in 60 Meter Tiefe im Unterwasserlaboratorium Sealab II.

Apollo-Preisrätsel

Waagrecht: 1 Die Mitte bildend; 5 Schnittpunkt der Drehachse der Erde mit der Erdoberfläche; 7 Nebenfluß der Donau; 8 Stein (lat.); 10 verarbeitetes Eisen; 13 griech. Buchstabe (für Frequenz); 14 chem. Zeichen für Thorium; 16 Metall der seltenen Erden; 17 chem. Zeichen für Uran; 18 Hungerblümchen (lat. Gattungsname); 20 chem. Zeichen für Wasserstoff; 21 chem. Zeichen für Terbium; 22 chem. Zeichen für Schwefel; 23 Vorwort; 24 oberster Tierstamm; 28 geschützter Tagfalter; 29 Arbeitsplatz im Bergbau; 30 Robben; 31 Insektenvertilgungsmittel; 32 deutsche Bezeichnung für die Blumengattung Dianthus.

Senkrecht: 1 Gesündeste Form des Waldes; 2 Schwimmvogel; 3 Weltraum; 4 Gegensatz zum Meer; 5 Kreiszahl; 6 Himmelsrichtung; 9 Schwefelkies; 11 unterste Einheit der biologischen Systematik; 12 amerikanischer Astronom (1889—1953); 15 Kennzeichen für die Bestimmung von Mineralen; 19 negativ elektrisch geladenes Ion; 22 Element für Photozellen; 25 Eisenoxyd; 26 Gerbmittel; 27 Planet des Sonnensystems; 33 chem. Zeichen für Kalium.



1. Preis: Jungk „Die Zukunft hat schon begonnen — Heller als tausend Sonnen — Strahlen aus der Asche". Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **2. Preis: Balstadt „Insel im Rücken der Sonne".** Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. — **3. Preis: „Pilzbrevier."** Spende der Buchgemeinde Alpenland.

Bedingungen zur Verlosung der Preise siehe Heft 1/1965. Alle richtigen Lösungen, die bis 1. März 1966 in der Naturkundlichen Station, Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. Die Preise können von den Gewinnern nach Verständigung dort abgeholt werden.

Gewinner des Apollo-Preisrätsels im Heft 1/1965: 1. Preis: Gerhard Kraml, Kirchberg 46, Kremsmünster; **2. Preis: Eva Bäck,** Linz, Flaksiedlung 6; **3. Preis: Dr. Lieselotte Schlager,** Linz, Pfeifferstraße 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apollo

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 02

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Kurzberichte aus Österreich und aller Welt 11-12